

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich  
**Herausgeber:** Antiquarische Gesellschaft in Zürich  
**Band:** 49 (1977)

**Artikel:** Die Gemeindewappen des Kantons Zürich  
**Autor:** Schneider, Boris  
**Vorwort:** Zum Geleit  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-378952>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mit Stolz legt die Antiquarische Gesellschaft in Zürich das neugeschaffene Gemeindegewappbuch des Kantons Zürich der Öffentlichkeit vor. Die von Walter Kächli und Fritz Brunner geschaffenen Wappenzeichnungen mit den Erläuterungen von Peter Ziegler sind die Frucht langdauernder Bemühungen. Während die im Jahre 1832 gegründete Antiquarische Gesellschaft in Zürich im letzten Jahrhundert Pfahlbauten erforschte und Burgen vor der Zerstörung rettete, traten nach Übernahme dieser Aufgabe durch eine weitere Öffentlichkeit andere Fragen der Geschichtsforschung in den Vordergrund; die in den zwanziger Jahren gezeichneten Wappenkarten zeugen davon. Ihre Neuschaffung in den letzten zehn Jahren konnte in diesem Werk zum Abschluß gebracht werden.

Unser Dank richtet sich an die Schöpfer, aber auch an die ehemaligen Präsidenten Prof. Dr. Hans Conrad Peyer und Dr. Jean-Pierre Bodmer, die entscheidende Vorarbeiten geleistet haben, an Dr. Hans Kläui, der die Blasonierungen überprüfte, und an den Verlag und die Druckerei Berichtshaus, die sich um die gute Form des Buches bemühten. Private und öffentliche Geldgeber, unter anderen der Kanton Zürich, haben die Drucklegung dieser Publikation gefördert. Möge dieses Werk dazu beitragen, die geschichtlichen Überlieferungen des Zürichervolkes im Bewußtsein der Zeitgenossen zu festigen.

Dr. Boris Schneider  
Präsident der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

Zürich, im Herbst 1977



